

Gemeinsamer Ausflug zur Gedenkstätte Zuchthaus Görden



Am 8. September 2026 machte sich die Deutsche Justiz-Gewerkschaft Brandenburg gemeinsam mit einigen interessierten Mitgliedern auf den Weg zur Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg-Görden. Der Ausflug bot eine interessante und zugleich sehr nachdenklich stimmende Gelegenheit, sich mit einem wichtigen Kapitel deutscher Justizgeschichte auseinanderzusetzen.

Das ehemalige Zuchthaus wurde ursprünglich als moderne Strafanstalt errichtet. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurde der Ort jedoch auch zu einer zentralen Hinrichtungsstätte der NS-Justiz. Zwischen 1940 und 1945 wurden dort mehr als 2.000 Menschen hingerichtet. Heute erinnert die Gedenkstätte an die Opfer und dokumentiert die Geschichte des Strafvollzugs während der NS-Zeit und der DDR.

Der Besuch war für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer beeindruckend und hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Erinnerung, Menschenwürde und ein unabhängiger Rechtsstaat sind.

Im Anschluss ließen wir den gemeinsamen Tag bei einem gemütlichen Mittagessen ausklingen. Dabei blieb natürlich auch genügend Zeit für gute Gespräche und den persönlichen Austausch abseits des Berufsalltags.

Ein rundum gelungener gemeinsamer Tag, der uns sowohl historisch als auch menschlich viele Eindrücke mitgegeben hat.

Der Ausflug hat den Mitgliedern sehr gut gefallen. Die positive Resonanz und der Wunsch, auch beim nächsten gemeinsamen Ausflug wieder dabei zu sein, haben uns besonders gefreut. Daher steht bereits fest: Auch für 2027 ist wieder ein gemeinsamer Ausflug geplant. Also bleibt gespannt!